

Am Anfang war die Gärtnerin

Die Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPlus installiert am Pfarreizentrum fünf Nistkästen für Mauersegler.

Mathias Frei

«Das sind so faszinierende Tiere», sagt Barbara Engeli. Daheim hat sie selber sechs Nistkästen für Mauersegler und sogar eine Videokamera installiert, die Aufnahmen von den Vögeln macht. Ihre Begeisterung für Gebäudebrüter hat die gelernte Forstwartin, die als Gärtnerin bei der katholischen Kirchgemeinde arbeitet, an ihren Arbeitsort mitgebracht. Mit Margrit Schilling und Sandra Schweizer vom Natur- und Vogelschutzverein (NVV) Frauen-



Im Gegenlicht am Pfarreizentrum: Margrit Schilling vom Natur- und Vogelschutzverein mit Barbara Engeli und Christof Kaiser von der katholischen Kirchgemeinde.

Bild: Mathias Frei

feld haben Engeli und Christof Kaiser, Leiter des Hausdienstes von katholisch FrauenfeldPlus, am Freitagmorgen fünf neue Nistkästen an der Rückfront des Pfarreizentrums Klösterli montiert. Sandro Erne, Geschäftsführer der Beerli und Erne AG, hat seinen Teleskopstapler kostenlos zur Verfügung gestellt. Der NVV erhält für Nistkästen auch Unterstützung der Stadt.

Am Pfarreizentrum gibt es bereits seit einigen Jahren zwei Doppelnistkästen. Barbara Engeli als Initiantin der Aktion sagt: «Mit den fünf neuen Nist-

kästen gibt es nun neun Brutorte am Gebäude.» Und es habe noch mehr Platz. Margrit Schilling freut sich, dass mit den Vogelwohnungen ein weiterer Schritt gemacht werden konnte.

Seit 2017 darf die Kirchgemeinde das Umwelt- und Naturschutzlabel «Grüner Güggel» tragen – als Zeichen für nachhaltiges Wirken. Kaiser ist der «Grüner Güggel»-Verantwortliche und war sofort begeistert von Engelis Idee. Die Vögel kommen aus dem südlichen Afrika für rund drei Monate zum Brüten in hiesige Gefilde.